



**Herzlich willkommen zum
Gottesdienst**

**Alttäufergemeinde Emmental
(Mennoniten)**

Kehrstrasse 12, 3550 Langnau

Sonntag, 17. März 2019

Unheil schlägt zu – Hilfe ist da!

Philipp P. Schmuki

Unheil schlägt zu – Hilfe ist da!

“Und trotzdem geschieht so viel Sinnloses auf der Welt: Da geht es rechtschaffenen Menschen so schlecht, wie es den Gottlosen gehen sollte. Und da haben Gottlose ein so schönes Leben, als hätten sie Gottes Gebote befolgt. Das ist völlig sinnlos!”

Prediger 8,14 (HFA)

Zwei Überlegungsfehler:

– zu denken, dass es dir gut geht, weil du es verdient hast.

– zu denken, dass all das Schlechte dir geschieht, weil du eine schlechte Person bist.

Lies dazu Lukas 13,1-5

“Der Herr ... hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Busse finde.”

2. Petrus 3,9 (Lu.)

WIE REAGIEREN – IN EINER TRAGÖDIE

1. MEINEN KUMMER

“Glücklich zu preisen sind die, die trauern; denn sie werden getröstet werden.”

Matthäus 5,4 (NGÜ)

“Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.”

Psalms 62,9 (Lu.)

“Der Herr ist denen nahe, die verzweifelt sind, und rettet jeden, der alle Hoffnung verloren hat.”

Psalms 34,19 (HFA)

Kummer loslassen. Trauern. Sag Gott wie du dich fühlst. Sag jemandem wie du dich fühlst.

2. VON ANDERN

“Einer trage des andern Last.”

Galater 6,2 (Lu.)

“Kümmert euch um die Schwierigkeiten und Probleme des anderen, und tragt die Last gemeinsam.”

Galater 6,2 (HFA)

“Habt acht darauf, dass niemand Gottes Gnade unbenutzt lasse!”

Hebräer 12,15 (Al.)

“Habt acht aufeinander, so dass keiner an Gottes Gnade vorbei geht.”

Hebräer 12,15 (Ph.Sch.)

3. ES **BITTER ZU SEIN**

“Der andere stirbt einsam und verbittert, er hat sein Leben lang nicht eine Spur von

Glück gesehen."

Hiob 21,25 (HFA)

"Seid auf der Hut, dass niemand die Gnade Gottes verscherzt und dass nicht jemand unter euch wie eine giftige Wurzel ausschlägt und viele vergiftet."

Hebräer 12,15 (GN)

Rudolph Giuliani (Bürgermeister von New York am 11.9.2001) "Mut ist, das zu tun, was du tun musst, auch wenn du Angst hast."

Was schiebe ich ungerechterweise Gott zu?

Was nehme ich ungerechterweise für mich in Anspruch?

DAS GEGENGIFT: Ich schütze mich vor Bitterkeit indem ich:

3.1. was nicht geändert werden kann.

Glaube ist, den Tatsachen des Lebens in die Augen sehen, und sich von ihnen nicht entmutigen lassen.

"Wenn aber du dein Herz auf ihn richtest und deine Hände zu ihm ausbreitest, ... Dann würdest du alle Mühsal vergessen ..."

Hiob 11,13.16 (Lu.)

"Du ... musst dein Herz zu Gott hinwenden ... dann kannst du frei von Schuld den Blick erheben ... Das Unheil, das dich traf, kannst du vergessen ..."

Hiob 11,13-15 (GN)

3.2. Fokussiere an dem das Nicht an was verloren ist.

"Vergesst auch nicht, Gott für alles zu danken. Denn das erwartet Gott von seinen Kindern."

1. Thessalonicher 5,18, HFA)

"Dankt Gott in jeder Lage! Das ist es, er von euch will und was er euch durch Jesus Christus möglich gemacht hat."

1. Thessalonicher 5,18 (NGÜ)

Fokussiere an dem -- das du noch hast!

3.3. DICH AN WAS WICHTIG IST

Jesus sagt: *"Das Leben eines Menschen hängt nicht von seinem Wohlstand ab."*

Lukas 12,15 (NGÜ)

Dein Nettowert ist nicht dein Selbstwert.

Verwechselst du, von dem du lebst mit für was du lebst?

"Was haben wir in die Welt mitgebracht? Nichts! Was können wir aus der Welt mitnehmen? Nichts!"

1. Timotheus 6,7 (GN)

Du kannst verlieren: deine Karriere, deine Ehe, deine Gesundheit, deine Jugend, deine Schönheit, deine liebste ...

Sicherheit gibt es nur, wenn du dein Leben auf etwas aufbaust, das dir niemand wegnehmen kann.

Gott hat gesagt: *“Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.”*

Hebräer 13,5 (Lu.)

Paulus hat gesagt: *“Ich schäme mich nicht und verliere nicht den Mut. Denn ich weiss genau, an wen ich glaube, und ich bin ganz sicher, dass Gott mich und all das, was er mir anvertraut hat, bis zum Tag seines Kommens bewahren wird.”*

2. Timotheus 1,12 (HFA)

4. DICH AUF CHRISTUS

“Ich habe gelernt, mich in jede Lage zu fügen. ... allem bin ich gewachsen, weil Christus mich stark macht.”

Philipper 4,11-13 (GN)

WIE?

4.1. dich an Christus an, für Stabilität

“Wer dem Herrn vertraut, ist wie der Berg Zion; er steht fest und unerschütterlich.”

Psalm 125,1 (HFA)

“Herr, du gibst Frieden dem, der sich fest an dich hält und dir allein vertraut!”

Jesaja 26,3 (HFA)

“Niemals wird er ins Wanken geraten, nie wird man seine Treue vergessen.

Schlimme Nachricht macht ihm keine Angst, mit ruhigem Herzen vertraut er dem Herrn. Fest und mutig bleibt er, ohne Furcht, ...”

Psalm 112, 6-8 (GN)

4.2. auf Christus für Richtungsweisung

“Denn ich allein weiss, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.”

Jeremia 29,11 (HFA)

4.3. zu Christus für Rettung

“Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.

Darum fürchten wir uns nicht, selbst wenn die Erde erbebt, wenn die Berge wanken und in den Tiefen des Meeres versinken.”

Psalm 46,2-3 (HFA)

“Wir waren mit unseren Kräften am Ende und hatten schon mit dem Leben abgeschlossen. Unser Tod schien unausweichlich. Aber Gott wollte, dass wir uns nicht auf uns selbst verlassen, sondern auf ihn ... Und tatsächlich hat Gott uns vor dem Tod gerettet. Er wird es auch in Zukunft tun; davon bin ich überzeugt.”

2. Korinther 1,8-10 (HFA)